

Vorbemerkung	7
Einleitung	9
I. Teil: Problemstellung und erkenntnistheoretische Voraussetzungen	15
Das methodologische Problem einer strukturell-genetischen oder logisch-historischen Ableitung logisch-mathematischer Kategorien und Strukturen	15
Skizze einer dialektisch-materialistischen Subjekt-Objekt-Konzeption	25
Zur Entstehung, Entwicklung und Funktion der ideellen Ebene	32
Die Handlungskategorie. Erkenntnistheoretische Implikationen einer dialektisch-materialistischen Subjekt-Objekt-Konzeption	34
Zum Verhältnis von Handlung und Methode	47
II. Teil: Logik	49
Logische Strukturen und Operationen	51
Rekursiver Aufbau logischer Strukturen	62
Tautologische Äquivalenz	63
Tautologische Implikation	65
Quantifikationen, Intension-Extension	73
Antinomien	76
Kontradiktion, Widerspruchsfreiheit	77
Axiomensysteme	78
III. Teil: Mathematische Strukturen	84
Gruppe	84
Ring	90
Zahlensystem	100

Symbolische Realisierung des Zahlensystems	109
Abbildungen	112
Morphismen	116
Meßtheorie	119
IV. Teil: Zur Entwicklung, Spezifik und Funktion von Formalisierung, Quantifizierung, Mathematisierung innerhalb des gesellschaftlich-materiellen Prozesses. Historischer Abriß.	126
V. Teil: Zum Verhältnis von Logik/Mathematik und Dialektik	143
Substantiell-attributive Wirklichkeitsauffassung vs. dialektisch-prozessierende Wirklichkeitsauffassung als ontologische Voraussetzung der strukturell-genetischen oder logisch-historischen Methode	143
Zum Verhältnis von dialektischem und logischem Widerspruch	152
Zum Verhältnis von mathematischer und dialektischer Ebene bei der Betrachtung von Prozessen	160
Zum Verhältnis von ideeller Produktion/Reproduktion in Logik/Mathematik und materieller Basis	175
Zusammenfassung	180
Schlußbemerkungen zum Verhältnis von Logik/Mathematik und Sozialwissenschaften: Problemstand und Programm	184
Literaturverzeichnis	191